



Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Mumbai

Dhara Pratikkumar Hirpara Adhar Sheela Appartment 202 395006 Surat Indien

BETREFF Ihr Antrag vom 22.10.2019 auf Erteilung eines Visums

gz RK 516 VI/DEU/503400/20191022/000704706 (bitte bei Antwort angeben)

HAUSANSCHRIFT Hoechst House, 1st Floor Nariman Point Mumbai 400 021

POSTANSCHRIFT
Hoechst House, 10th Floor
Nariman Point
Mumbai 400 021

TEL +91 22 2283 0301, -9834 FAX +91 22 2284 2184

www.mumbai.diplo.de visa@mumbai.diplo.de

Mumbai, den 17.04.2020

Sehr geehrte Frau Hirpara,

das Generalkonsulat bedauert, Ihnen mitteilen zu müssen, dass Ihrem Antrag auf Erteilung eines Visums zum Zwecke des Familiennachzugs nach Abschluss der Prüfung auf Grundlage der geltenden ausländerrechtlichen Bestimmungen nicht entsprochen werden kann.

Aufgrund der besonderen Schutzwirkungen des Artikels 6 Grundgesetz werden Ihnen nachfolgend die wesentlichen tragenden Gründe für die Ablehnung mitgeteilt:

Sie beantragen die Einreise zur Herrn HIRPARA, Pratikkumar Kantbhai im Rahmen der Familienzusammenführung gemäß § 28 AufenthG / §§ 27, 29 und 30 AufenthG.

Für Ihr Begehren kommen grundsätzlich mehrere Optionen in Frage – insbesondere § 30 Abs. 1 Nr. a-g AufenthG.

Alternativen a-c treffen nicht zu, da Ihr Ehemann einen Aufenthaltstitel als Student innehält (§ 16 Abs. 1 AufenthG a.F. bis 29.02.2020). Alternative d trifft auch nicht zu, da seit der Änderung des AufenthG (hier § 16b AufenthG) keine Möglichkeit vorsieht, als Student eine Niederlassungserlaubnis erhalten zu können. Alternative e trifft ebenfalls nicht zu, da Ihr Ehemann seinen ersten Aufenthaltstitel bereits im Februar 2015 erhalten hat, als Ihre Ehe noch nicht bestand. Alternativen f und g treffen ebenso wenig zu.

Seite 2 von 2

Ihr Ehemann hat gegenüber der Ausländerbehörde Dortmund am 04. Februar 2020 erklärt, dass er nicht (mehr) arbeiten würde und weiterhin als Student an der Hochschule Rhein-Waal immatrikuliert ist.

Es besteht demnach keine Rechtsgrundlage für den beabsichtigten Familiennachzug.

Im Übrigen hat die innerdeutsche Ausländerbehörde in 44135 Dortmund ihre nach § 31 Abs. 1 AufenthV erforderliche Zustimmung zur Visumerteilung verweigert.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die sonstigen Erteilungsvoraussetzungen aus o.a. Gründen noch nicht abschließend geprüft wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Berlin erhoben werden.

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, diesen Bescheid innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe von der Auslandsvertretung in Mumbai prüfen zu lassen (Remonstration). Während der Remonstration können Sie weiterhin innerhalb der oben genannten Frist gegen diesen Bescheid Klage erheben, allerdings wird das Remonstrationsverfahren dadurch beendet und der Bescheid nur noch im Klageverfahren überprüft. Bitte begründen Sie Ihre Remonstration und fügen Sie geeignete Nachweise bei, soweit dies nicht mit dem Visumantrag geschehen ist. Wird der Visumantrag nach Überprüfung durch die Auslandsvertretung erneut abgelehnt, so ergeht ein weiterer (Remonstrationsbescheid), gegen den sodann Klage bei dem Verwaltungsgericht Berlin erhoben werden kann.

Courtesy Translation

The Consulate General regrets to inform you that your application for a visa for the purpose of family reunion cannot be granted after the examination based on the applicable provisions of the law on foreign nationals has been completed.

Due to the special protective effects of Article 6 of the German Basic Law, you are being informed below of the main reasons for refusal: You applied for entry to Mr. HIRPARA, Pratikkumar Kantbhai within the framework of family reunification in accordance with § 28 AufenthG / §§ 27, 29 and 30 AufenthG. In principle, several options are available for your application - in particular § 30 (1) No. a-g AufenthG. Alternatives a-c do not apply as your husband holds a residence title as a student (§ 16 para. 1 AufenthG old version until 29.02.2020). Alternative d does not apply either, as since the amendment of the Residence Act (here, § 16b Residence Act), there is no possibility to obtain a settlement permit as a student. Alternative e does not apply either, as your husband already received his first residence permit in February 2015 when your marriage did not yet exist. Alternatives f and g do not apply either. Your husband declared to the Foreigners Authority Dortmund on February 4th, 2020 that he would not (no longer) work and would continue to be enrolled as a student at the Rhine-Waal University of Applied Sciences. There is therefore no legal basis for the intended family reunion. Moreover, the domestic aliens authority in 44135 Dortmund has refused its consent to the granting of a visa as required by § 31 (1) of the Residence Regulation.

In addition, it is pointed out that the other prerequisites for granting a visa have not yet been conclusively examined for the above-mentioned reasons.

Please note: The above is a courtesy translation and is not legally binding. Only the above decision in German language is legally relevant.

Court language is German. You can file an action against this decision only in German. An action in another language is not admissible.

If you decide to request a review of the decision by the German Mission in India, you can do so in German or in English.

This decision may be appealed within one month of its issuance by filing an action with the Administrative Court in Berlin.

You may also request that this decision on costs be reviewed by the authority named on the reverse by filing for review within one month of its issuance. The possibility of requesting a review exists independently of the right to file an action. Please give reasons for your review request and enclose any relevant supporting documents. You will be notified of the outcome of the review; this notification can be appealed by filing an action with the Administrative Court in Berlin.